



LANDKREIS DEGGENDORF
www.donau-anzeiger.de

Termine

Deggen Dorfer Landkreismunicipien

Corona-Hilfe: Ansprechpartner für Hilfsangebote sind die Rathäuser und das „Mach mit“-Freiwilligenzentrum, Telefonnummern 0991/310041 und 0173/6727172.

Auerbach: So. Bücherei nach Gottesdienst geöffnet.

Hengersberg: Hallenbad: Sa. und So. 10 bis 19 Uhr geöffnet; „2G-plus“-Regel. Kulturhaus „Spital“: Sa. u. So. 14 bis 17 Uhr geöffnet; Sonderausstellung mit Werken von Peter Kobbe und Sebastian Gessenharter. Weltladen: Sa. 9 bis 12 Uhr geöffnet, Marktplatz 14.

Lalling: Bücherei: So. 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Metten: Corona-Teststation: Sa. 9 bis 16 und So. 15 bis 19 Uhr geöffnet, auf dem Lidl-Parkplatz in der Eichenhainstraße, ohne Anmeldung.

Niederaltich: Sa. von 9 bis 12 Uhr Klosterladen geöffnet.

Schaufing: So. von 9 bis 10 Uhr Bücherei geöffnet, Kirchenweg 1.

Pegelstand der Donau

Deggen Dorf. (red) Der Pegelstand der Donau betrug am gestrigen Freitag um 11.45 Uhr 3,34 Meter. Zum Vergleich: Am Donnerstag um 12 Uhr war der Wert 3,36 Meter.

Online-Seminar zu Streuobst-Vermarktung

Lalling. (red) Äpfel und Birnen aus Streuobstanbau sind eine Seltenheit auf dem Esstisch. Meist stammt das Tafelobst aus Plantagenanbau.

Die Vielfalt an Sorten und interessante Geschmacksrichtungen machen eine Vermarktung von Streuobst als Tafelobst interessant. Neben der Direktvermarktung von Streuobst als Tafelobst stellt der Absatz über den Einzelhandel eine weitere Option dar. Wie das vielfältige Streuobstsortiment in den Supermarkt gelangen kann und wie sich dies auf die Streuobstwiesenbewirtschaftung auswirkt, berichtet Lena Schlotterbeck vom „Schwäbischen Streuobstparadies“ in einem Online-Seminar. Was hinter dem Modell der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) steckt und wie eine gemeinschaftsgetragene Streuobstwiesennutzung, in der die Produzenten gemeinsam mit den Verbrauchern die Verantwortung für die Erzeugung von Streuobst übernehmen, umgesetzt werden kann, erklärt Hermann Kley von der Streuobst-SoLaWi Tübingen. Termin des Online-Seminars ist am 4. März in der Zeit von 17 bis 19.30 Uhr. Zielgruppe sind Streuobstwiesenbewirtschafter im gesamten Bezirk Niederbayern.

Eine Anmeldung ist bis zum 2. März per E-Mail an steffi@fokus-region.de möglich. Den Zugangslin erhalten die Interessenten anschließend per E-Mail zugesandt.

Die Polizei meldet

Autofahrerin übersieht Fußgängerin

Metten. (red) Verkehrsunfall in Metten: Am Donnerstag um 10.40 Uhr fuhr eine 43-jährige Autofahrerin rückwärts aus einem Grundstück in die Veilchenstraße ein. Dabei erfasste sie eine 72-jährige Fußgängerin. Diese wurde leicht verletzt mit dem Rettungswagen ins Donau-Isar-Klinikum nach Deggen Dorf gebracht.



700 Krapfen und Faschings-Tanzeinlagen an der Realschule Schöllnach

Schöllnach. (red) Unter dem Motto „Back to the 80ies/90er“ feierten die Schüler der Realschule Schöllnach ausgelassen und fröhlich auf dem Pausenhof. Wie schon in den

Jahren vor Corona sorgte die Schülerschaft unter der Leitung der Lehrerin Sandra Denk-Uhrmann und Daniel Schröder mit 700 Faschingskrapfen für das leibliche Wohl. Für Stim-

mung unter den fantasievoll kostümierten Jugendlichen und Lehrern sorgten die schuleigenen DJs sowie (teils spontane) Tanzeinlagen von Schülern und Lehrern. Höhepunkt

war der Auftritt der Mitglieder des Wahlfachs Hip-Hop. Die Zeit verging wie im Flug, die Schulfamilie freut sich schon auf die nächste Faschingsgaudi. Foto: Schule

Rätselhaftes aus dem Winterwald

Alternative zu Waldjugendspielen in Hengersberger Bücherei kam sehr gut an

Hengersberg. (an) Da virusbedingt die beliebten Waldjugendspiele des Staatsforstes im vergangenen Jahr wiederholt ausfielen, boten Dr. Josef Einhellig, zweiter Vorsitzender der Kreisgruppe Deggen Dorf des Bayerischen Jägerverbands (BJV), und Maria Mirwald, Leiterin der Hengersberger Bibliothek, mit Unterstützung von Gemeinderätin Andrea Maria Einhellig ein spannendes Miniatur-Alternativprogramm an.

Wissen über heimische Wildtiere unter erschwerten, winterlichen Lebensbedingungen wurde mit schönen Preisspenden der BJV-Kreisgruppe belohnt, die Einhellig und Geschäftsführer Franz Haböck überreichten.

Das „winterwaldlich“ dekorierte Schaufenster der Hengersberger Bücherei hatte 20 Ratefächer aus der Umgebung zur überwiegend erfolgreichen Teilnahme animiert, und eine liebevoll, sachverständig aufgebaute Präsentation von Kinder- und Jugendliteratur zum Thema lockte zum Schmökern, und nicht nur als einmaliges Recherchematerial zur Lösungsfindung.

Bücher wie „Hotel Winterwald“, „Schneehuhn, Reh und Haselmaus“ oder „Igel sucht Unterschlupf“ versprachen Lesespaß mit unterhaltsamem Lernpotenzial, in der fast naturgetreuen Waldszenerie der Fensterauslage weckten sie zwischen deren lebensecht präparierten tierischen Bewohnern schon Ratelust. Ein prächtiger Fuchs, in Sagen und Märchen der personifizierte Inbegriff von Schläue, trug neben Dachs, Wiesel, Fasan und Eule (Leihgaben von Elke Huber, Helmut Vaith und Dr. Josef Einhellig) wohl nicht unerheblich dazu bei, eigenes Wissen und Kombinationsfähigkeit unter Beweis stellen zu wollen.

Attraktive Preise für die Gewinner

Von 20 abgegebenen Lösungszetteln schafften es beachtliche 16 in die Verlosung. Die kleine Kawtar Agbar (sechs Jahre), Zufallsbesucherin mit Eltern, wurde kurzer-



Die Ziehung der Preisträger mit (v.l.) „Glücksfee“ Kawtar Agbar, Maria Mirwald, Franz Haböck und Dr. Josef Einhellig.

hand zur Glücksfee berufen und zog die Namen der Gewinner. Alle Gewinner-Kinder erhielten ein Mikado-Spiel, unter den vier Teilnehmern, die auch „Erwachsenenfragen“ richtig beantwortet hatten, wurden zwei Eintrittskarten zum nächsten Jägerball verlost. Familie Gotzler aus Killing darf sich somit darauf freuen, bei dem legendären, gesellschaftlichen Traditionsereignis zu tanzen, zu „schmankerln“ und vielleicht sogar die Wildsau als ersten Preis der Tombola mit nach Hause zu nehmen.

Für Tierwelt und Bücher begeistern

Hintergrund der Aktion in Kooperation literatur- und naturbegeisterter Initiatoren war, jungen Lesern und Tierfreunden beides gleichermaßen nahezubringen: das Leben zwischen den Bäumen und Sträuchern der heimatischen Natur und die Leseabenteuer, die es im



Winterlich geschmücktes Schaufenster.

Fotos: Manfred Pichler

„Blätterwald“ der Seiten unzähliger spannender Bücher zu entdecken gibt. Fazit der Beteiligten: Der Plan ging auf. Ein paar zukünftige Leseratten haben erkannt, dass eine Bibliothek kein Ort ist, an dem sich

„Fuchs und Hase ‘Gute Nacht’ sagen“, sondern ein wunderbarer Raum, von dem sich Fantasien, Abenteuer, Gedankenwelten und Wissensschätze zwischen bunten Buchdeckeln heimtragen lassen.